



## Gabalier-Anwalt: Konzerthaus-Chef soll sich entschuldigen

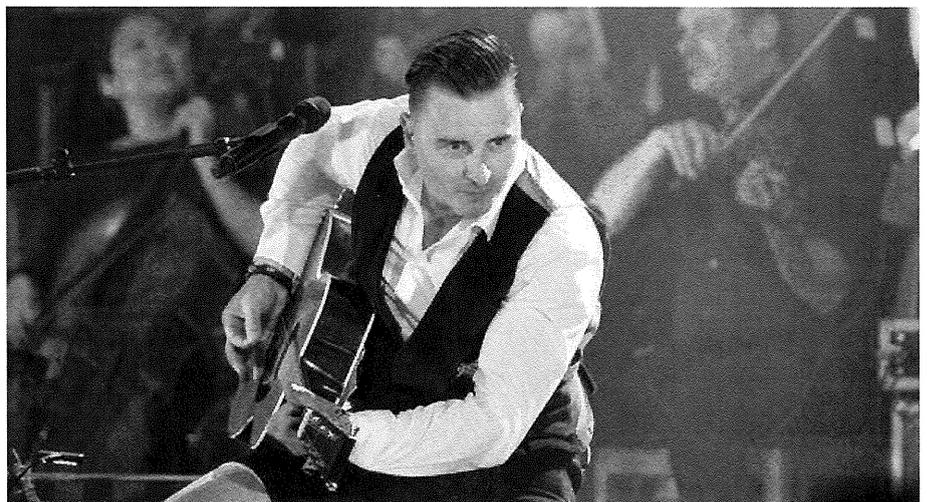


Foto: APA/HANS PUNZ

Andreas Gabalier im Musikverein

**Meinhard Novak: Aussagen des Konzerthaus-Chefs "erinnern an die dunkelsten Seiten unserer Geschichte".**



**Kld Möchel**

02.06.2017, 11:51

72 Shares

„Durch die Aussage, Gabalier stehe für eine bestimmte nicht vertretbare

Cookies helfen uns bei der Erbringung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Angebote erklären Sie sich mit dem Setzen von Cookies einverstanden

[Weitere Informationen](#)

[OK](#)



Meinhard Novak im Gespräch mit dem KURIER. „Die Öffentlichkeit weiß ganz genau, welche Ideologie gemeint ist. In den sozialen Medien wird der Künstler bereits massiv von der rechten Szene vereinnahmt. In der Vergangenheit ist der Künstler gegen Eintragungen betreffend seiner Person in einschlägigen Plattformen wie Pegida rechtlich vorgegangen.“

### Auch gegen Pegida

So hatte die Pegida Graz am 25. Oktober 2016 auf Facebook ein Posting samt Foto von Gabalier veröffentlicht. Novak forderte daraufhin den deutschen Pegida-Chef Lutz Bachmann zur Löschung des Postings auf. „Mein Mandant und sein Team distanzieren sich von allen Versuchen, sein musikalisches Werk und seine Musik für politische Zwecke zu vereinnahmen“, heißt es in dem Schreiben, das dem KURIER vorliegt. „Gegen die Verwendung von geschützten Werken wie Bilder und Mitschnitte in einem solchen Zusammenhang wird gerichtlich vorgegangen. Die Kunst ist frei von jeder Politik.“ Bachmann ließ das Posting umgehen löschen.

Auch einem SPÖ-Ortspolitiker, der auf Facebook im Zusammenhang mit dem Selbstmord eines anderen Musikers in Richtung Gabalier ätzte: „Da hat sich der Falsche erschossen“, wurde eine Privatklage angedroht. „Diese Aussage zielt darauf ab, Andreas Gabalier zu kränken und zu beleidigen“, schrieb Anwalt Novak an den SP-Politiker. Noch dazu, da bekannt ist, dass es in der Familie Gabalier mehrere tragische Schicksalsschläge gab. Der SP-Politiker kam der Aufforderung, sich zu entschuldigen, nach.

### Erwartet Entschuldigung

Zurück zum Konzerthaus. „Wenn der Künstler als ‚rechter Recke‘ in der Kunstszene wahrgenommen wird, dann verweigern auch andere Veranstalter und Künstler die Zusammenarbeit mit ihm“, argumentiert Gabaliers Anwalt. „Die Aussagen erinnern an die dunkelsten Seiten unserer Geschichte. Vielleicht sollte sich das Konzerthaus einmal mit seiner eigenen Geschichte im Nationalsozialismus beschäftigen.“ Nachsatz: „Dabei muss es aber selbst aufpassen, nicht von der rechten Seite vereinnahmt zu werden.“ Novak erwartet, dass sich der Konzerthaus-Chef öffentlich bei Gabalier entschuldigt „und damit ein Zeichen setzt“.

(KURIER) Erstellt am 02.06.2017, 11:51

kurier.at

Kultur

Schreiben Sie jetzt Ihre Meinung

POSTS SCHLIESSEN

POSTEN

Cookies helfen uns bei der Erbringung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Angebote erklären Sie sich mit dem Setzen von Cookies einverstanden.

Weitere Informationen

OK



↩ ANTWORTEN

**RIVA LEONIS** vor 11 Minuten

Melden 0 👍 🗨️ 0

Entweder sind im gestrigen Artikel die Aussagen von Naske falsch zitiert. Da stand nämlich nur "Weil das Signale sind. Man muss wissen, wer Gabalier ist, wofür er steht, und dann abwägen. Wir treffen auch gesellschafts- und kulturpolitische Aussagen, so harmlos ist das nicht". Und nichts davon, dass Gabalier "für eine nicht vertretbare Ideologie stünde". Oder der Anwalt übt sich grad im freien Fantasieren.

↩ ANTWORTEN

**LENNY STUART** vor 13 Minuten

Melden 0 👍 🗨️ 0

Da bringt wohl jemand bald ein neues Album aus. Nette Marketingaktion. Er selber ist vermutlich nicht rechts oder dergleichen, aber er weiß es gut zu nützen.

Künstler und Musiker sollten sich aus der Politik heraushalten.

↩ ANTWORTEN

**WILHELM MAJEWSKI** vor 29 Minuten

Melden 1 👍 🗨️ 1

In das Rechte Eck wird man nicht gestellt. Man kann sich nur selbst dorthin stellen.

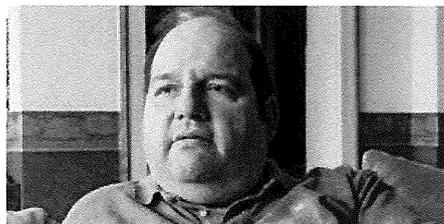
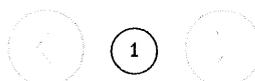
↩ ANTWORTEN

**ROMAN POINTNER** vor 37 Minuten

Melden 1 👍 🗨️ 1

Ui, als erstes kräftig austeilen und dann sofort in die opferrolle schlüpfen....

↩ ANTWORTEN



Mörbisch: Pichowetz erwartet finanzielles Angebot



Jude Law in Wien: Kaltwasserbäder im Schmieröl



ORF: Keine politischen Tweets vor Wahl



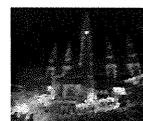
US-Rockband Foo Fighters stellt neue Single vor



"Seasons of Festivals": Das Primavera im Live-Stream



Niedrigere MwSt: E-Books könnten billiger werden



Strengere Kontrollen & Co: Vieles neu am Life Ball



Burgtheater: Ermittlungen nach drei Jahren

kurier.at

# BREAKING NEWS



WIEN  
Was es mit dem Biscanford am

1921 - 2017  
Burgschauspielerie Serie

Cookies helfen uns bei der Erbringung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Angebote erklären Sie sich mit dem Setzen von Cookies einverstanden

Weitere Informationen OK